

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 26 (1984)
Heft: 12: Sammeln unter der Lupe

Vorwort: Brief an die Leserinnen und Leser
Autor: Suttner, Wolfgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an die Leserinnen und Leser

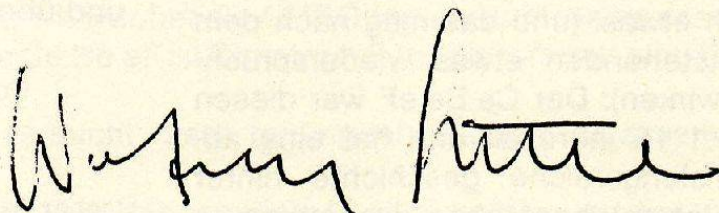
Zwei Themen machen diesen Puls lesenswert:
zuerst ist da das Thema 'Sammeln unter der Lupe'. An einer Tagung der ASKIO am 13./14. Oktober 1984 auf Schloss Hünigen wurde dieses Thema eingehend diskutiert. Wir bringen Berichte von dieser Diskussion, zeigen aber auch auf, welche Vorarbeit die Spendengeldergruppe des Ce Be eF für diese Tagung geleistet hat. Dass 'fürsorgliches Sammeln und Betteln' eigentlich kein neues Thema ist, das sollen ein paar Ausschnitte aus Bert Brecht und Oscar Wilde zeigen; dass die institutionalisierte Fürsorge in dieser Frage kaum vom Fleck kommt, das beweisen diese Texte aus der 'Dreigroschenoper' und aus dem Essay 'Der Sozialismus und die Seele des Menschen' auch. Einen Trost gibt es aber in dieser leidigen Sammelgeschichte: die Spendengeldergruppe des Ce Be eF will weiterbohren, weiterwerkeln, nicht locker lassen.

Dann beginnt in diesem Puls der Abdruck von einigen Stellungnahmen zum Thema: 'Weiterbestehen des Ce Be eF'.

Wie brennend diese Frage geworden ist, das hat die letzte GV in Unterägeri bewiesen. Anstatt sein 15-jähriges Bestehen gebührend zu feiern, hat der Club eine zweitägige Krisensitzung abgehalten. Hauptpunkt der Diskussion: Sollen wir den Club auflösen? Wenn er weiterbesteht, in welcher Form und mit welchen Aktivitäten und Schwerpunkten? Kurz: klar definierter Tod des Ce Be eF oder seine Gesundschumpfung, das war – und ist die Frage. Puls will dieser Diskussion Raum geben.

Schreibt Eure Meinung, wenn euch daran gelegen ist.

Mit diesem Puls verabschiede ich mich. Die Jahre in der Redaktion waren eine wertvolle Zeit für mich; danke.



PS. Wir mussten wegen der Fülle des Textmaterials eine 2. Nummer «Sammeln unter der Lupe» machen; sie erscheint im Januar 1985.